

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivations-Zugang 24 / 1972 Nr. 1704





Schenkung  
Edith und Lisa Weber

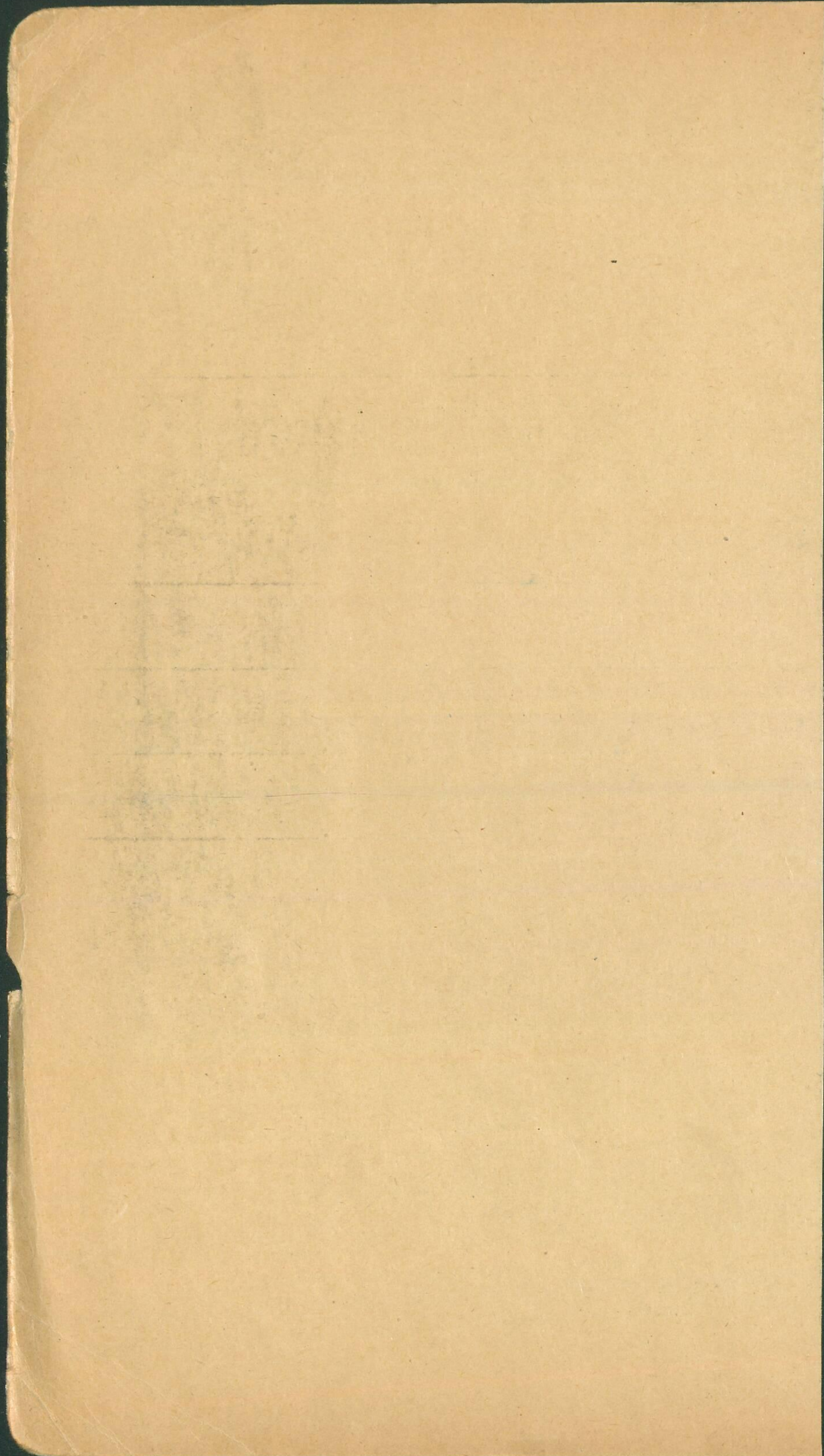


Schnellhefter  
Bestell-Nr. 1

1704

43







W. Weber i. Fa.

HEIG

ELEKTRO-RADIO-GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601/5602 und 6333

HEIDELBERG, 27. 5. 1955

## Quittung

DM

Liebenhundertfünfzig

für

Zinsen für 1. Halbjahr 1955

von Herrn / Fa.

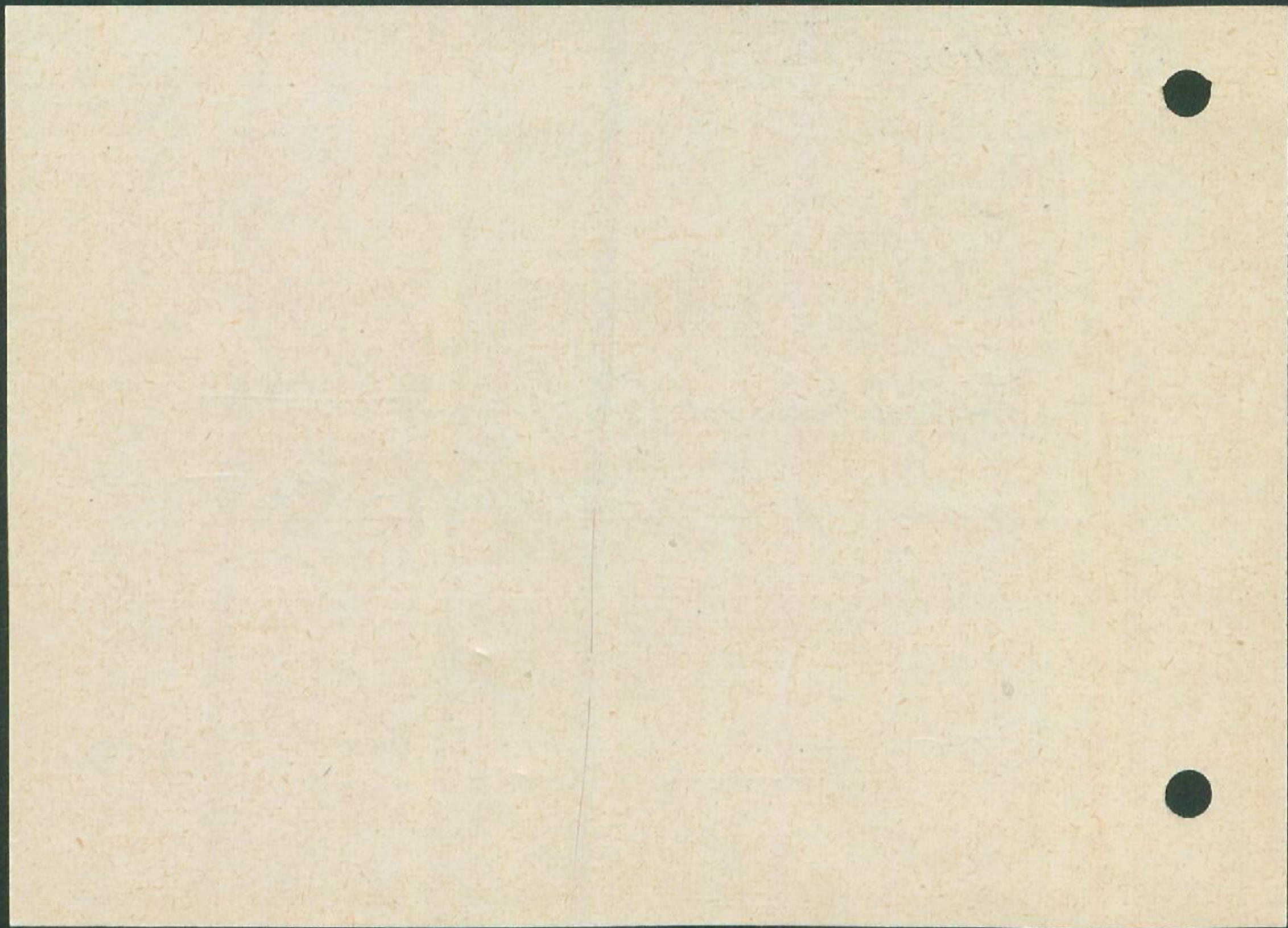
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750.-

H. Barthel







W. Weber i. Fa.

HEIG

ELEKTRO-RADIO-GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601/5602 und 6333

HEIDELBERG, 27.5.55

## Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig

für

Zinsen für I. Halbjahr 1955

von Herrn / Fa.

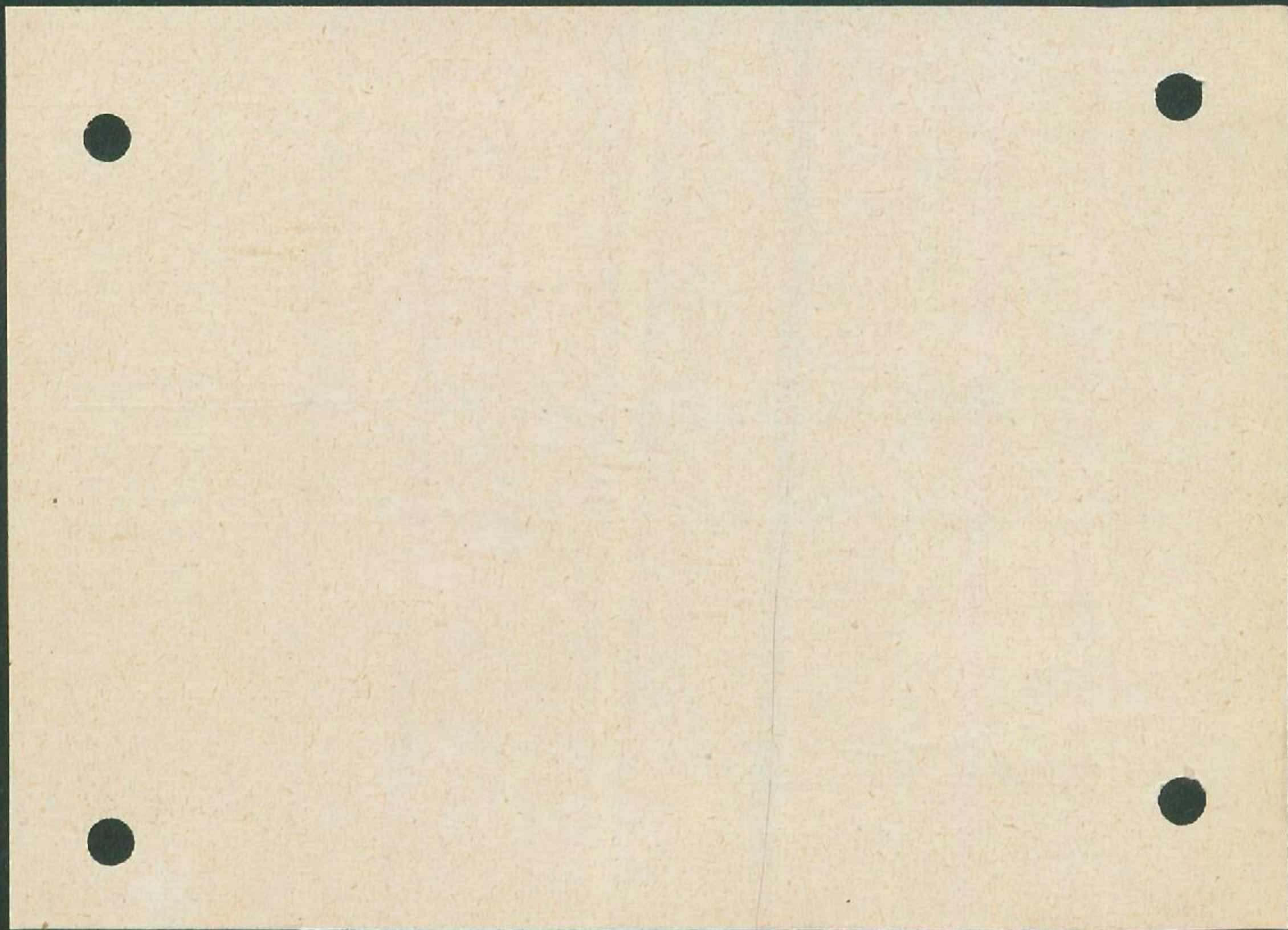
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750.—

Lisa Lehner







QUITTING

Deutsche  
Mark

Lieben hundertfünfzig

von an Finzen

für II. Halbjahr 1954

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

K. Hein, den 18. 12. 1954

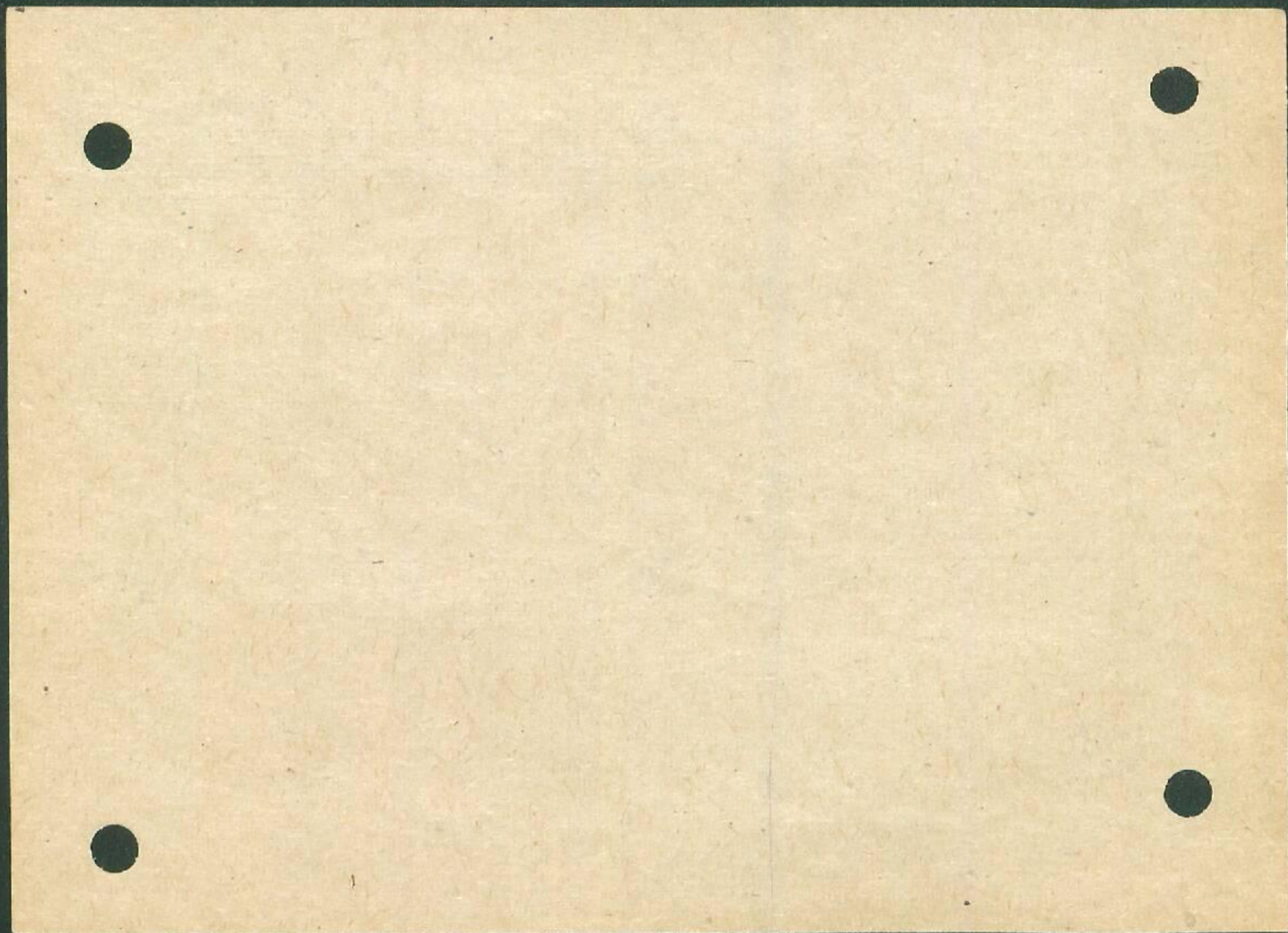
Für D Mark

750,-



E. Barshel







== QUITTUNG ==

Deutsche  
Mark

Sebenhundertfünzig

von an Finsen

für II. Halbjahr 1954

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

Th. Hein, den 18.12. 1954

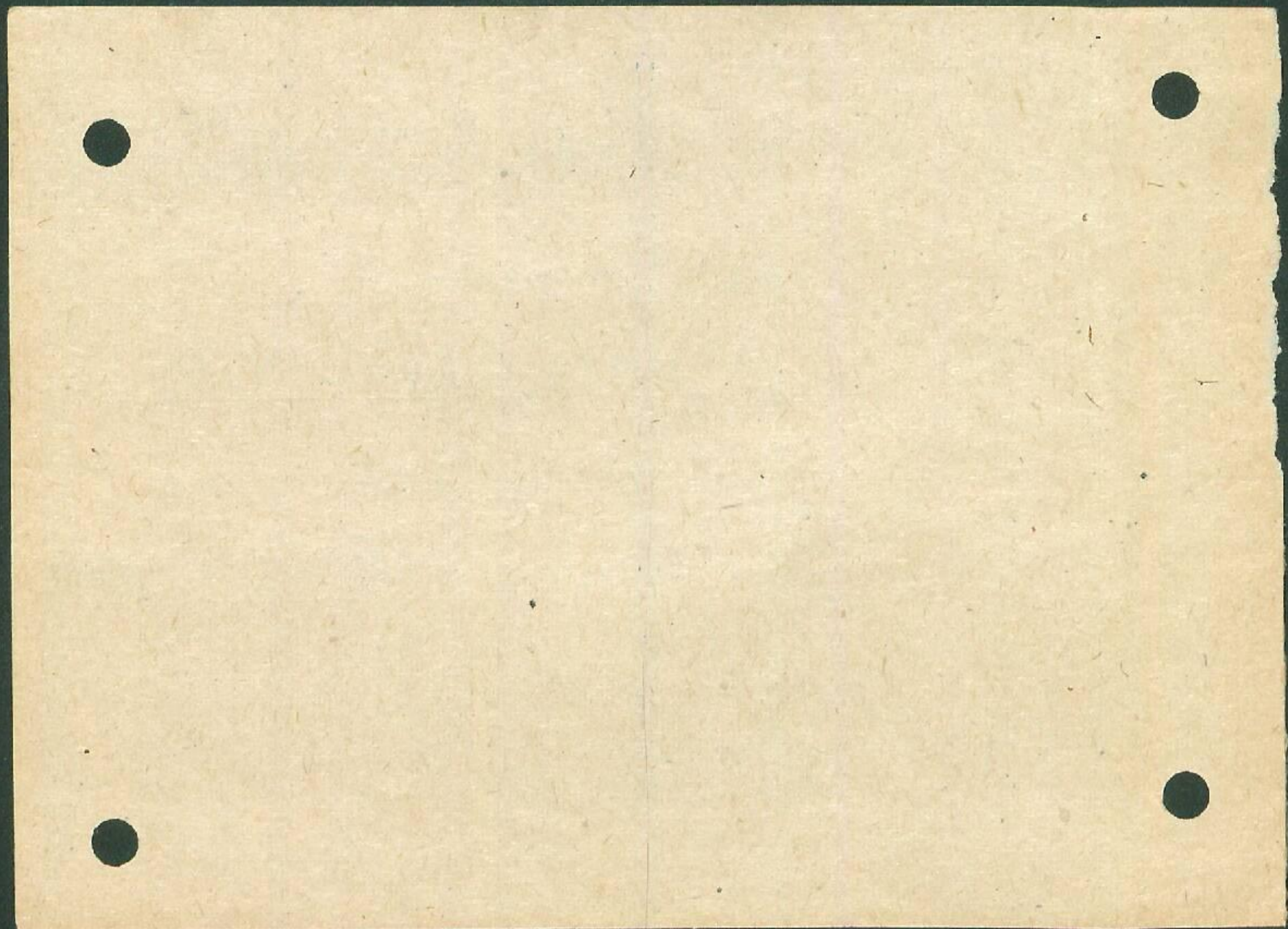
Für D Mark

750,-

Lise Klinger









**HEIG**

ELEKTRO - RADIO - GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601 / 5602 und 6333

HEIDELBERG,

6. Juni 54

## Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig

für

Fransen

von Herrn / Fa.

für I. Halbjahr 1954

dankend erhalten zu haben bescheinigt

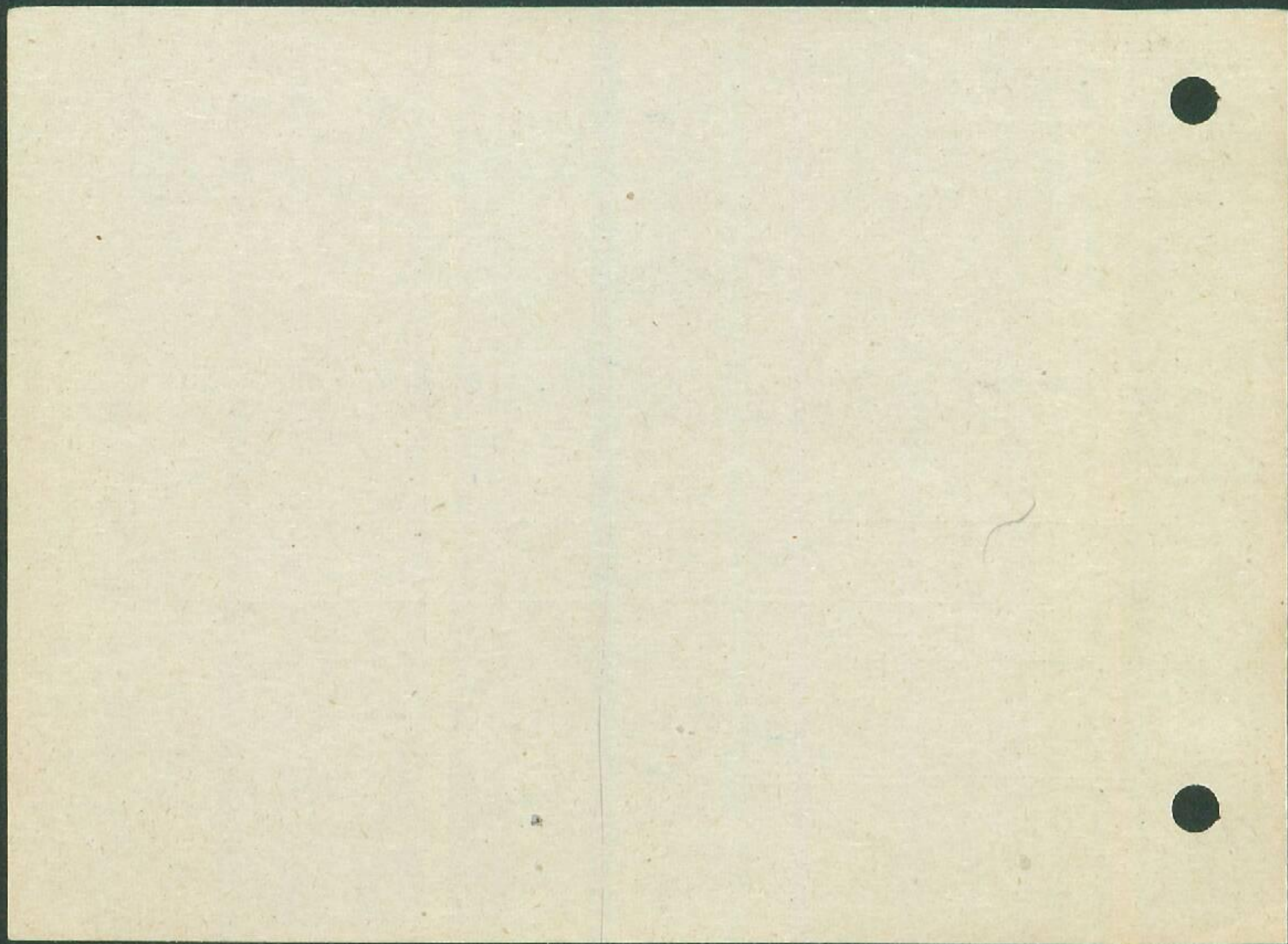
DM

750,-

E. Barthel









**HEIG**

ELEKTRO - RADIO - GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601 / 5602 und 6333

HEIDELBERG.

6. Juni 1954

## Quittung

DM

Siebenhundert fünfzig

für

Zinsen

von Herrn / Fa.

für I. Halbjahr 1954

dankend erhalten zu haben bescheinigt

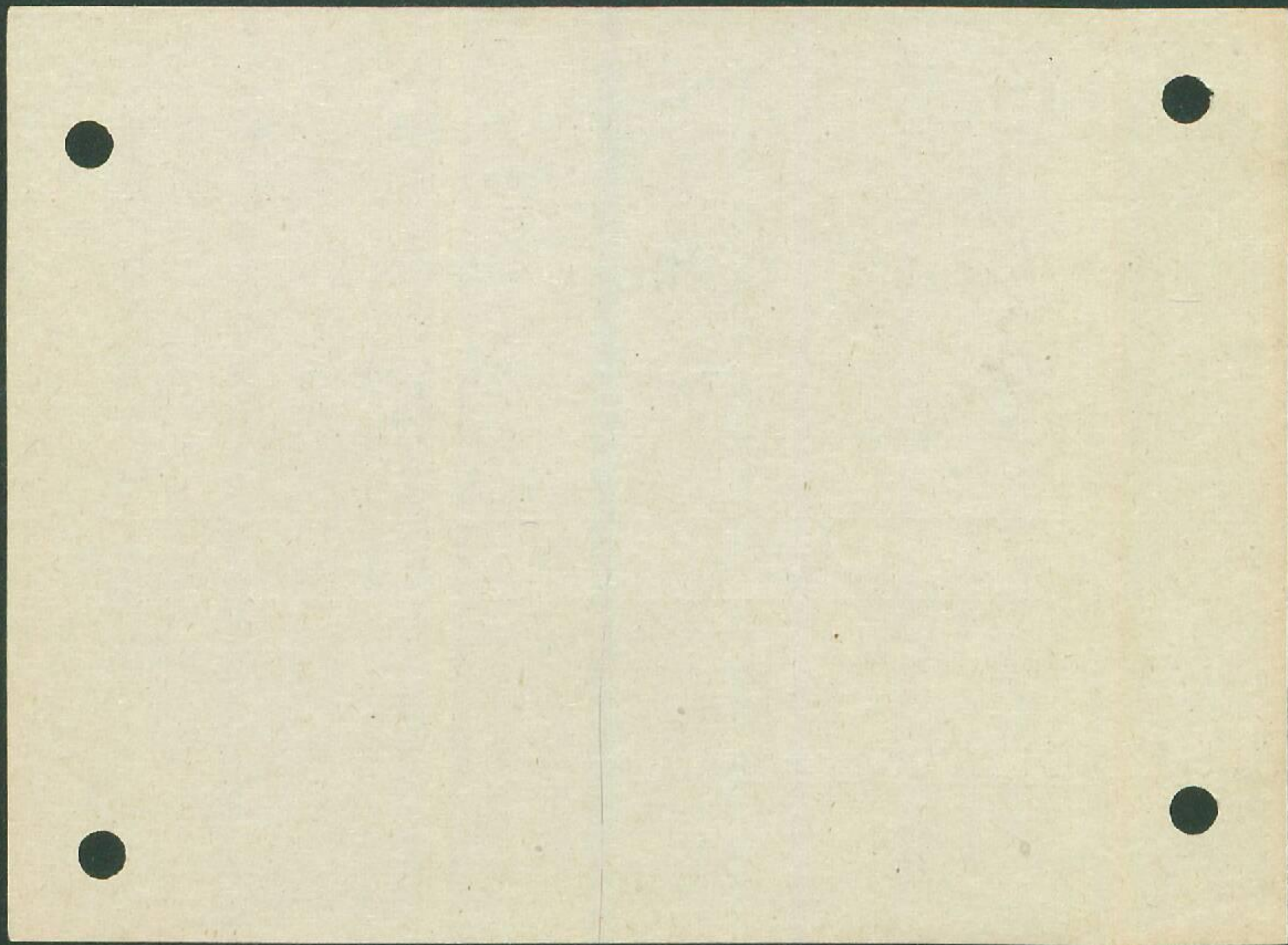
DM

750.-

Lisa Lehner









== QUITTUNG ==

Deutsche  
Mark

Liebenhude fünfzig

von

für Finzen

für

für II. Halbjahr 1953

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

H. Heinw, den 22. 12. 1953

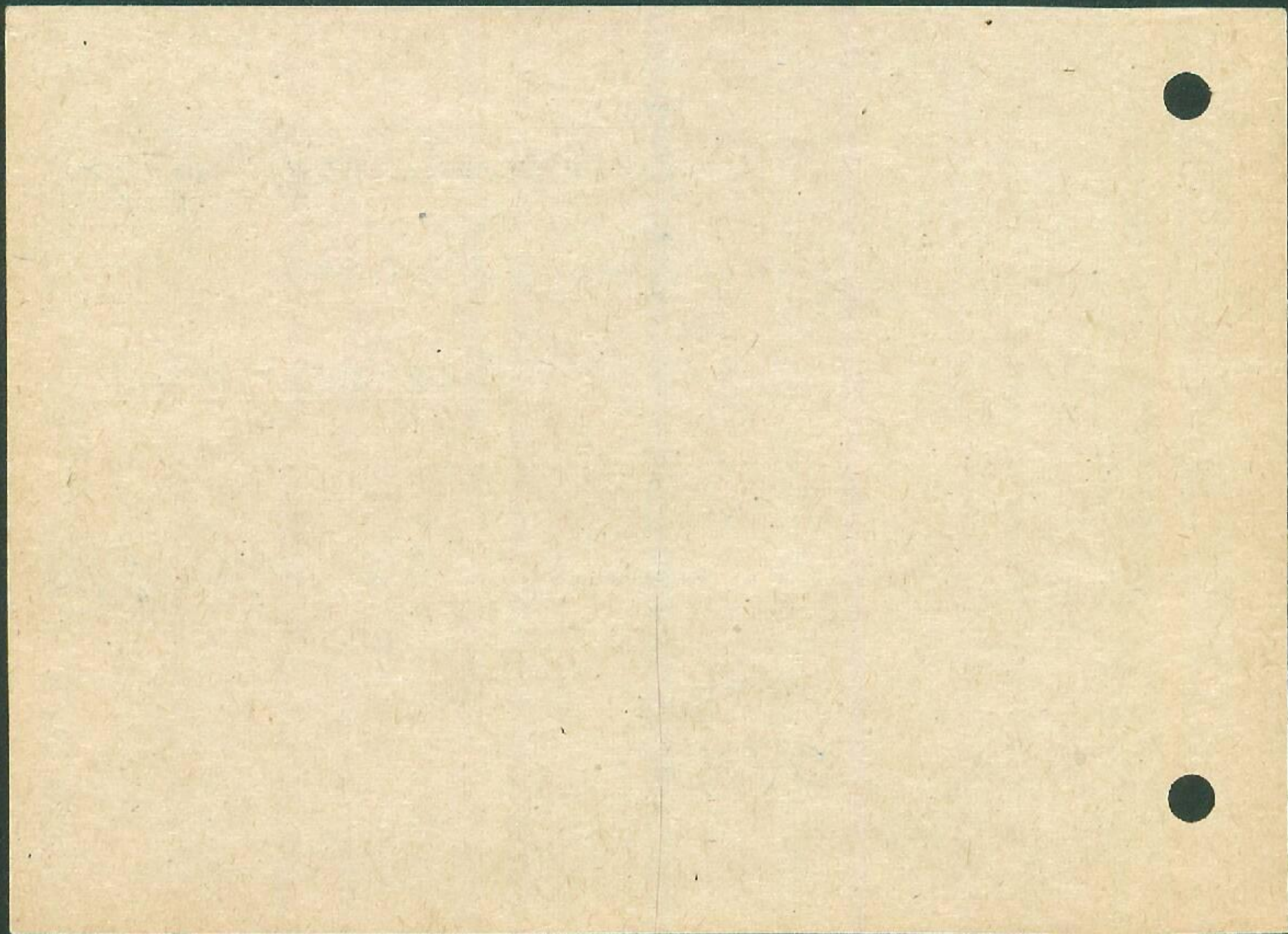
Für D Mark

750.-



E. Barthel







QUITTING

Deutsche  
Mark

*Siebenhundertfünfzig*

von

*für Zinsen*

für

*II. Halbjahr 1953*

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

*Th. Hein*

, den

*22. 12. 1953*

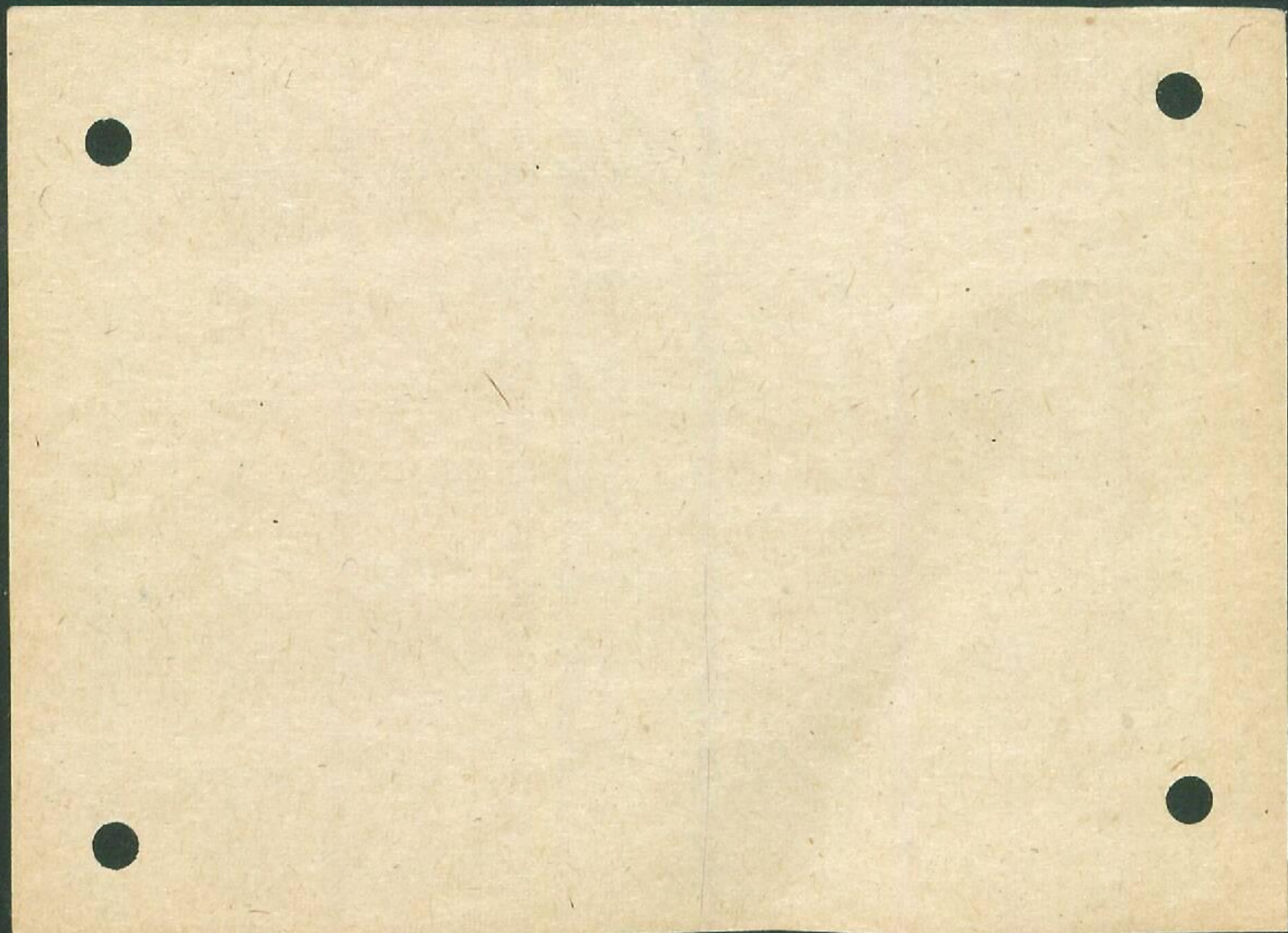
Für D Mark

*750,-*

*Lina Kluge*









HEIDELBERG, 23. Mai 1953

## Quittung

DM

*Liebenhundertfünfzig*

für

*Zinsen für Darlehen*

von Herrn / Fa.

*für I. Halbjahr 1953*

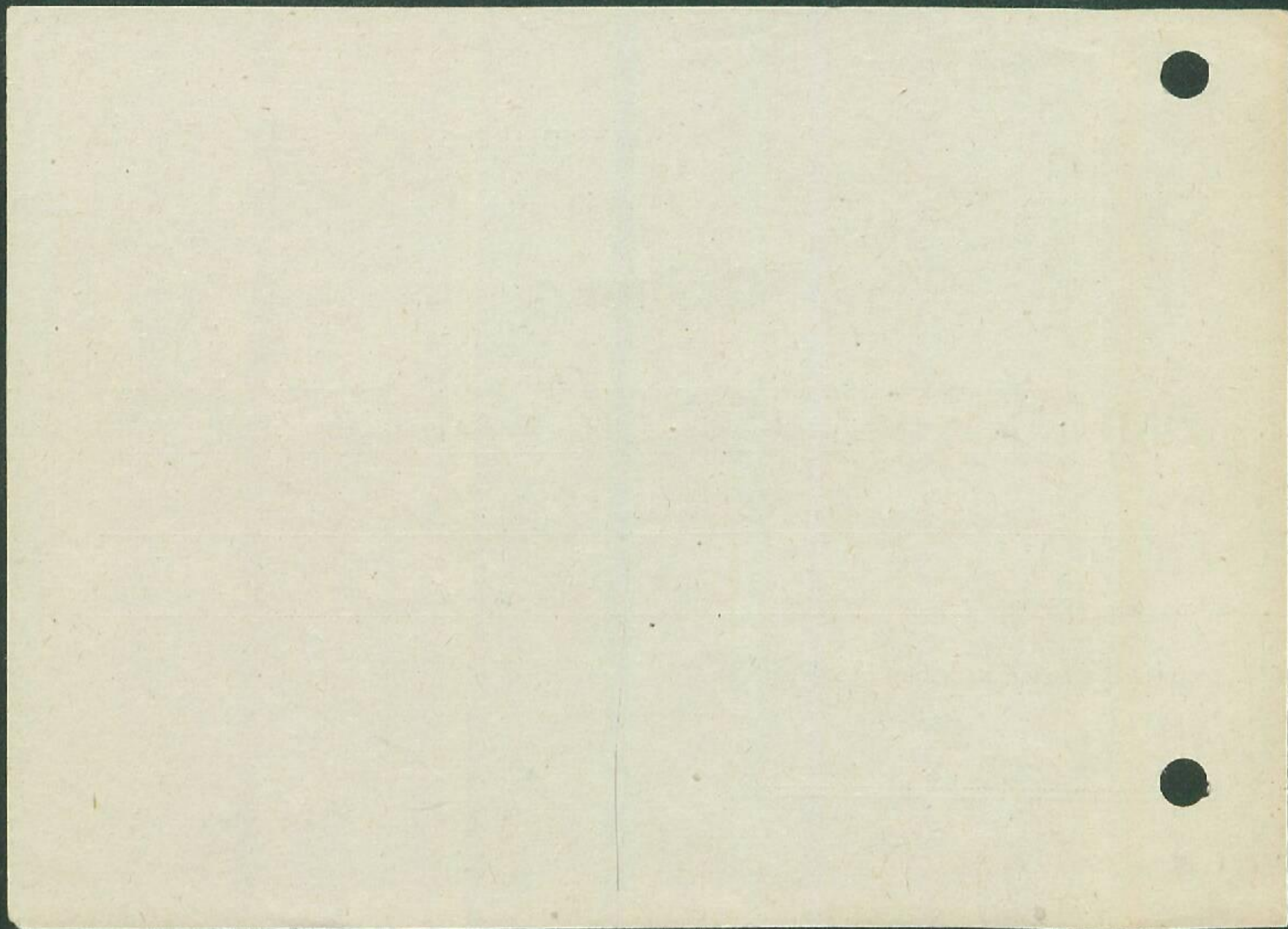
dankend erhalten zu haben bescheinigt

*750.-*

*Edith Bartschel*









HEIDELBERG, 23. Mai 1953

## Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig

für

Zinsen für Darlehen

von Herrn / Fa.

für I. Halbjahr 1953

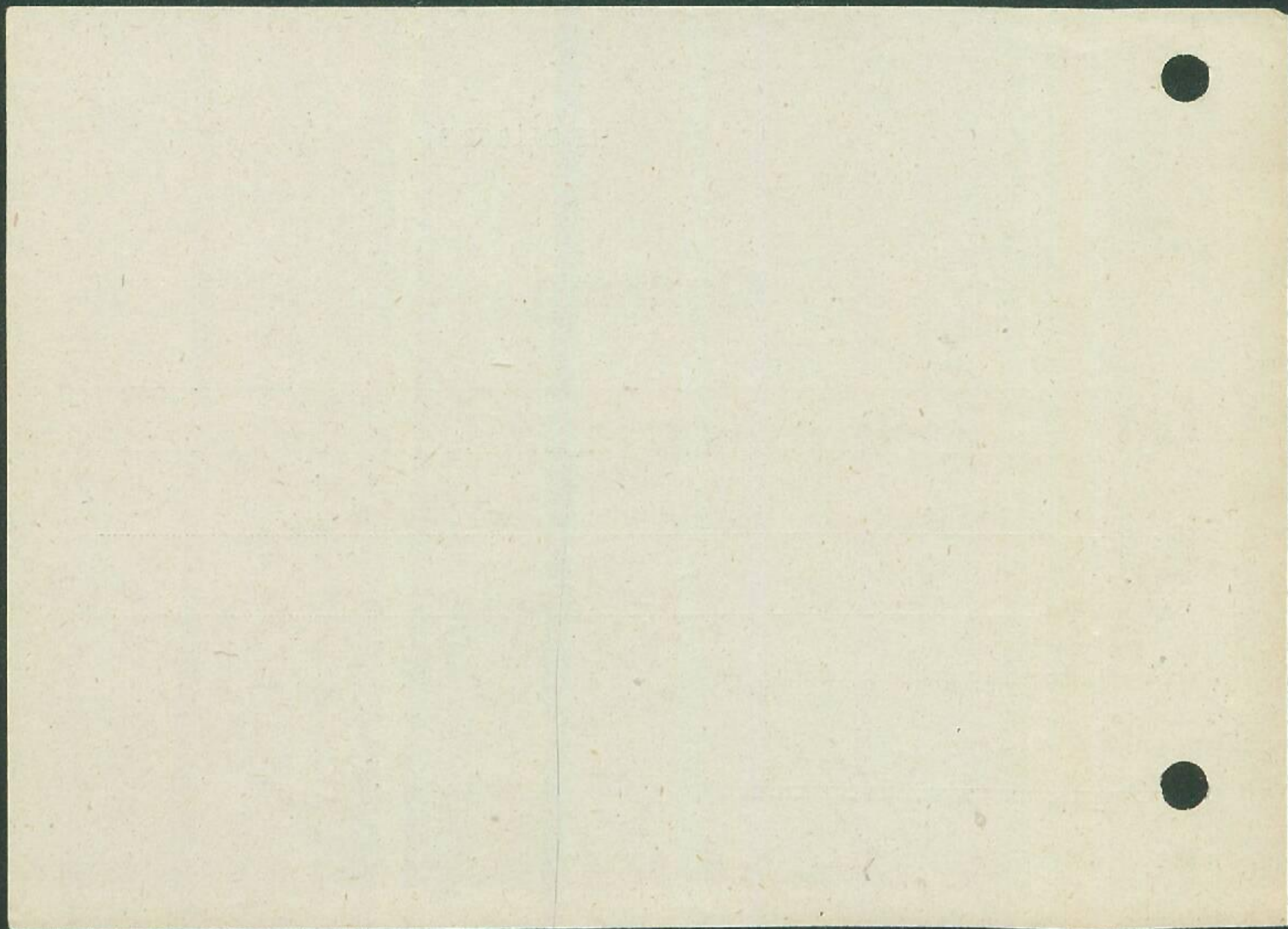
dankend erhalten zu haben bescheinigt

750.—

Lisa Weber









HEIDELBERG, 21. 12. 1952

## Quittung

DM

Sebenhundertfünfzig

für

Zinsen II. Halbjahr 1952

von Herrn / Fa.

für Darlehen

dankend erhalten zu haben bescheinigt

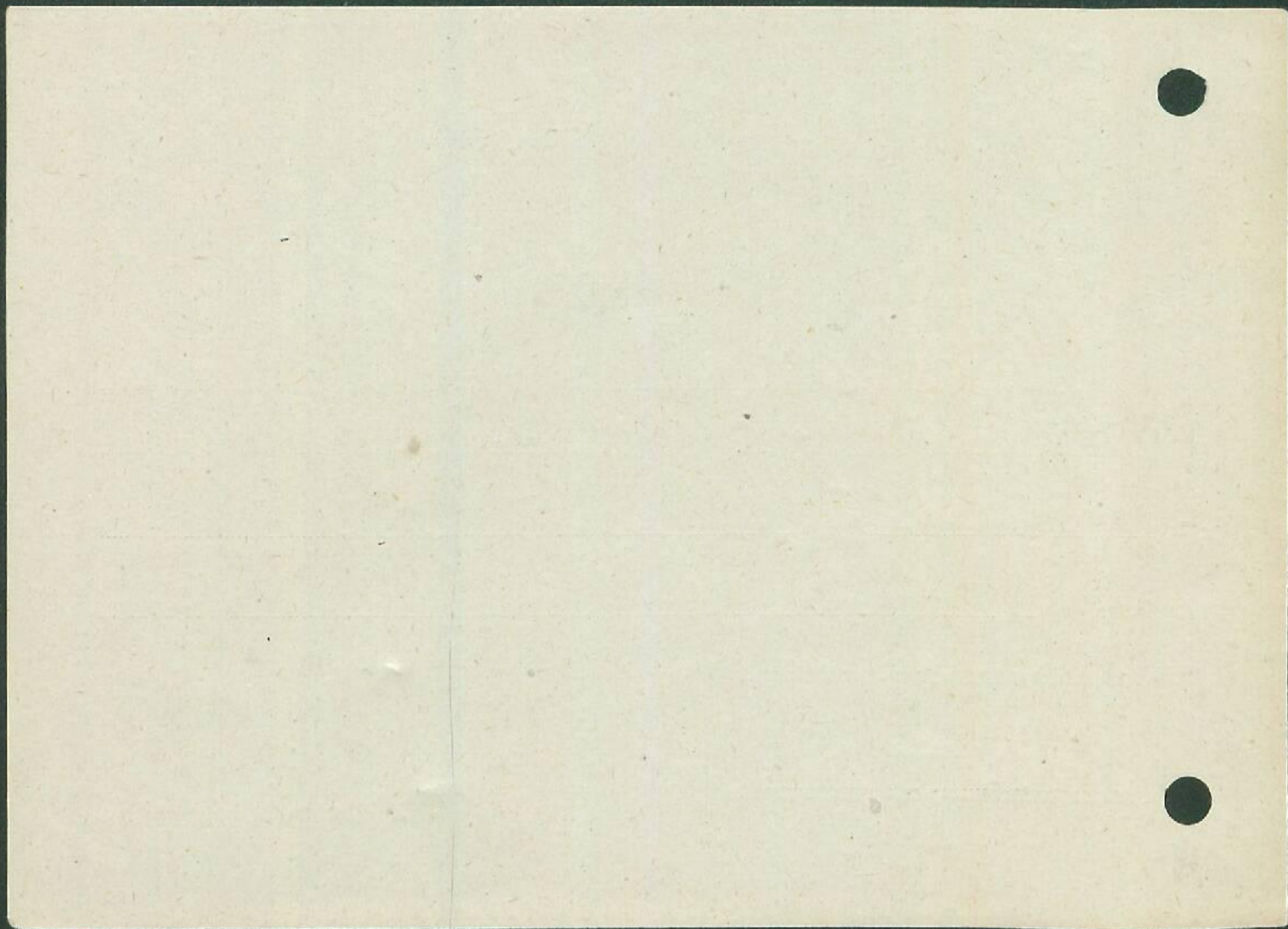
DM

750,-

Edith Berthel









HEIDELBERG,

21. 12. 1952

## Quittung

DM

Liebenhundertfünfzig

für

Zinsen für Darlehen

von Herrn / Fa.

für II. Halbjahr 1952

dankend erhalten zu haben bescheinigt

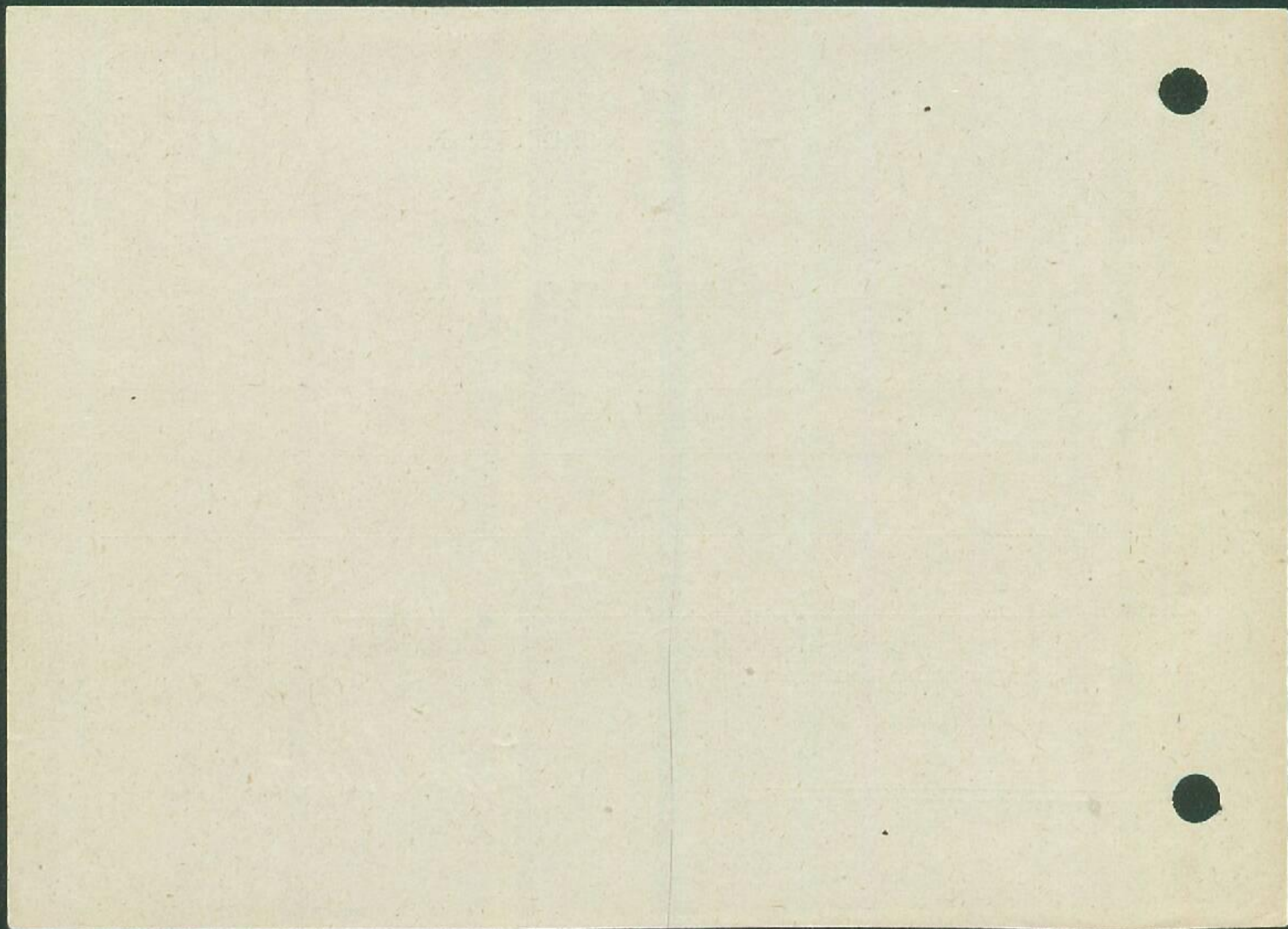
DM

750.-

Lisa Weber









HEIDELBERG,

1. Juni 1952

## Quittung

DM

— Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen fürs Darlehen fürs

von Herrn / Fa.

1. Halbjahr 1952

dankend erhalten zu haben bescheinigt

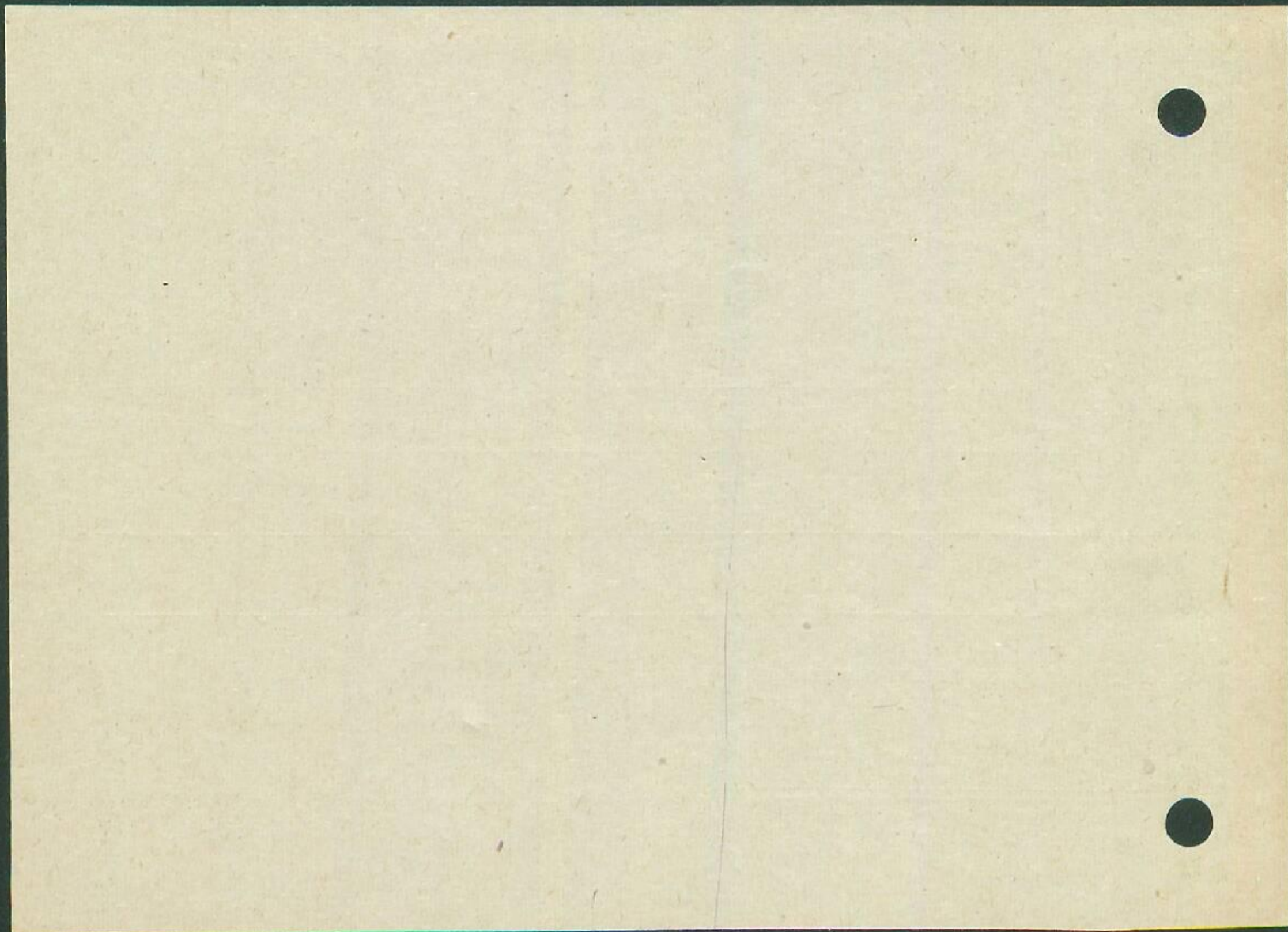
DM

— 750. —

Edith Barthel









HEIDELBERG,

1. Juni 1952

## Quittung

DM

— Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen f. Darlehen für

von Herrn / Fa.

1. Halbjahr 1952

dankend erhalten zu haben bescheinigt

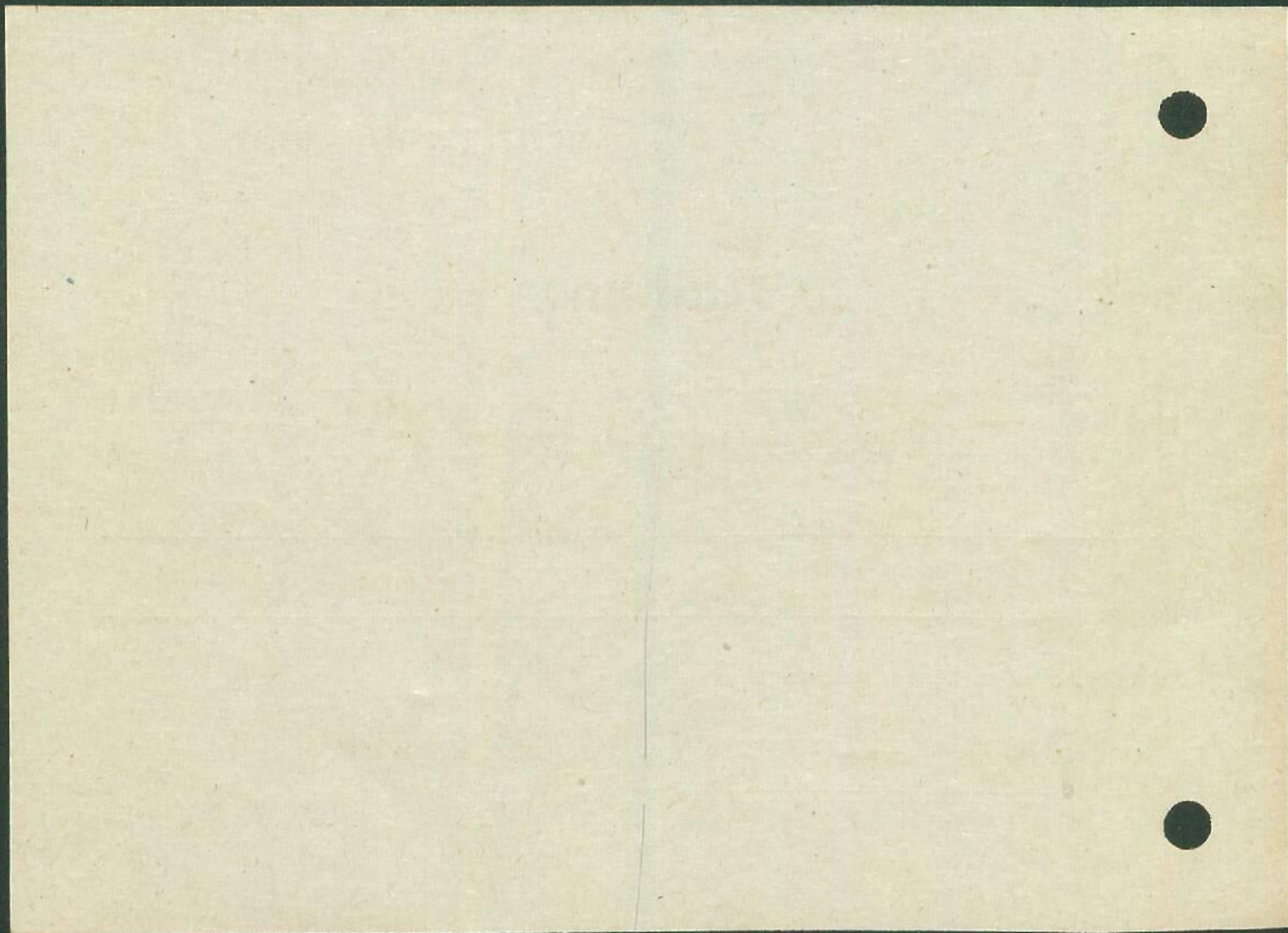
Lisa Weber

DM

- 750. —









HEIDELBERG, 27. Dez. 1951

## Quittung

DM

— Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen f. Darlehen für

von Herrn / Fa.

2. Halbjahr 1951

dankend erhalten zu haben bescheinigt

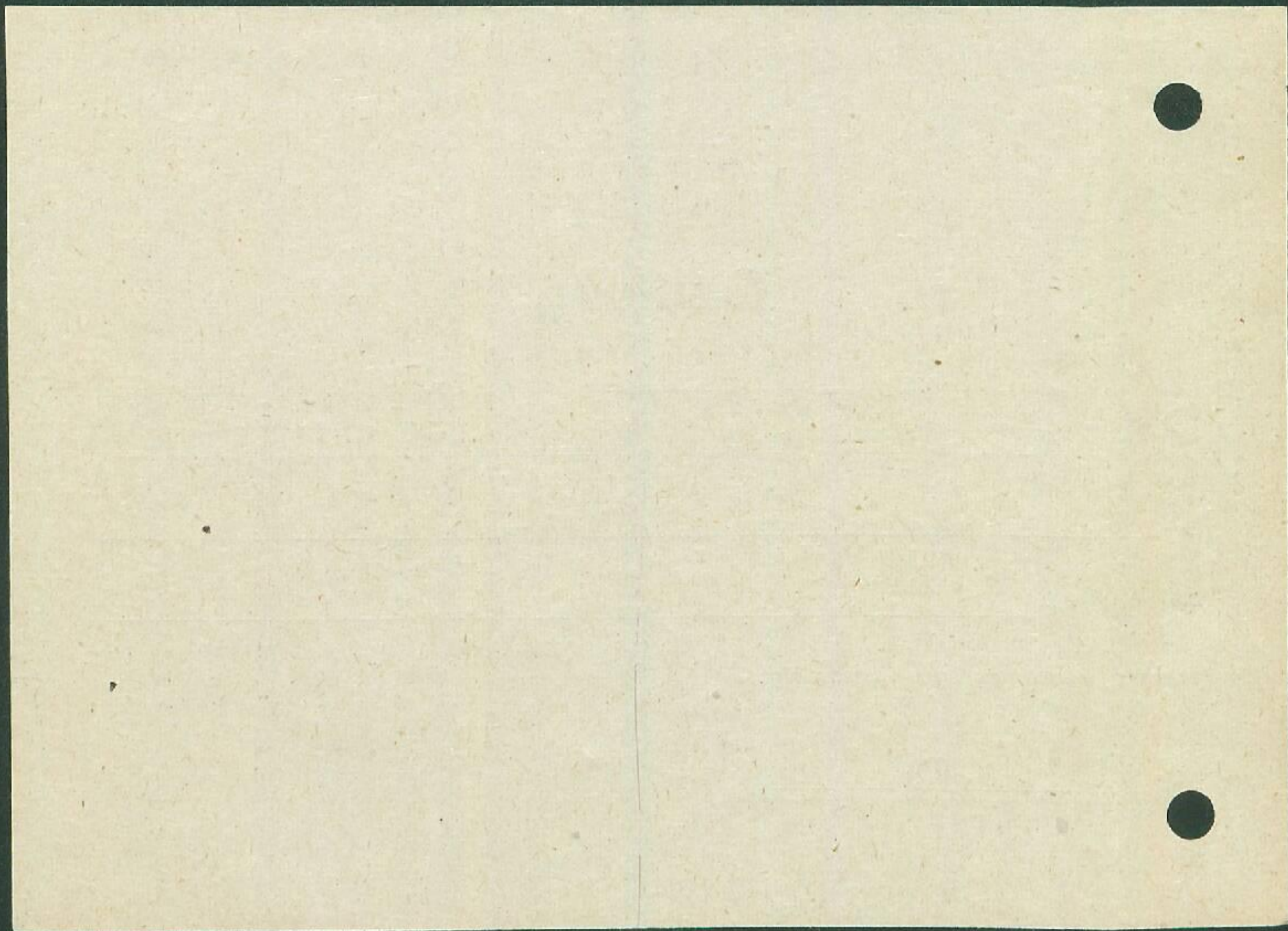
DM

750.-

Edith Barthel









HEIDELBERG,

27. Dez. 1957

## Quittung

DM

— Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen f. Darlehen für

von Herrn / Fa.

2. Halbjahr 1957

dankend erhalten zu haben bescheinigt

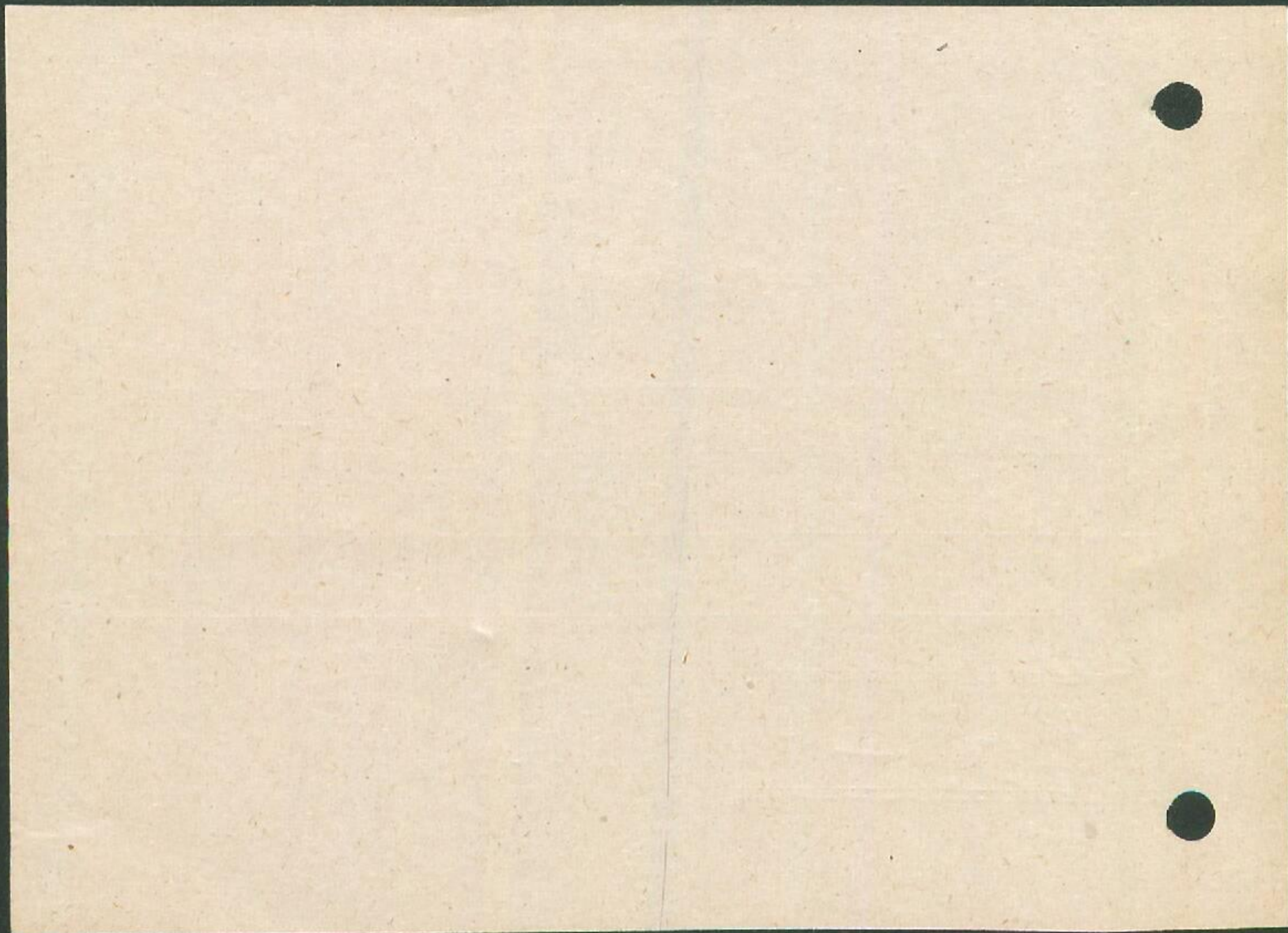
DM

750. —

Lisa Heber









HEIDELBERG, 12. Mai 1951

## Quittung

DM

*Siebenhundertfünfzig*

für

*Zinsen für Darlehen für*

von Herrn / Fa.

*1. Halbjahr 1951*

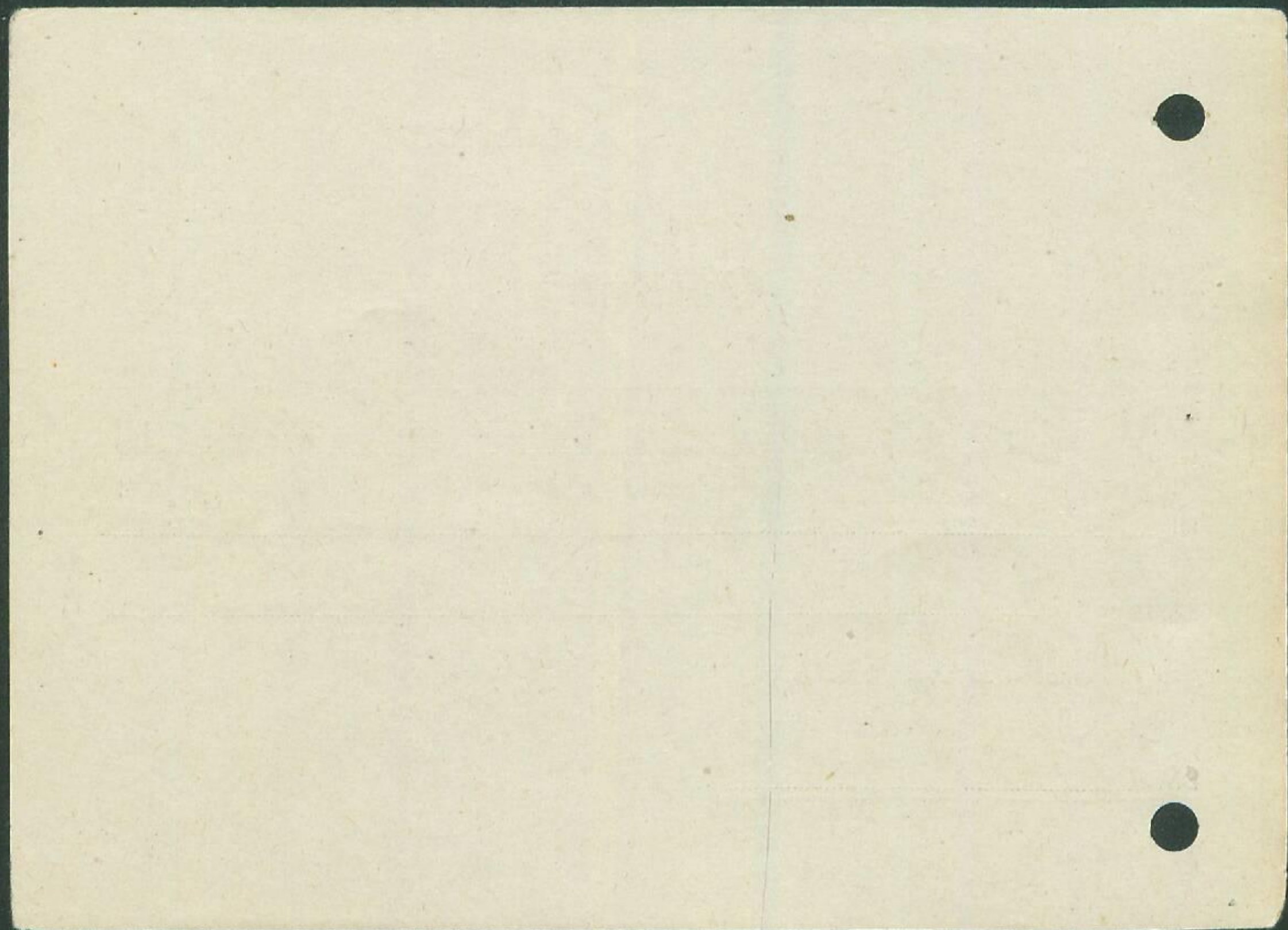
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

*750,-*

*Edith Barthel*







HEIDELBERG,

12. Mai 1951

## Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen für Darlehen für

von Herrn / Fa.

1. Halbjahr 1951

dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750.—

Lisa Weber





UNIVERSITY OF MICHIGAN



Abschrift

WILHELM WEBER

Heidelberg-Kirchheim, 10. Januar 1951  
Leisberg 8

Liebe Lisa !

Heute will ich nun meine Zusage, welche ich Dir und Edith an Weihnachten gegeben habe, noch schriftlich bestätigen. Wie bereits versprochen, habe ich jedem von Euch

DM 20.000,-- ( in Worten zwanzigtausend ) ,

unter Anrechnung auf Eueren zukünftigen Erbteil, geschenkt. Die Schenkung habt Ihr angenommen. Ich beabsichtige und Ihr seid damit grundsätzlich einverstanden, dass Euch in Höhe dieses Betrages später eine Beteiligung an der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, eingeräumt wird.

Über die Art und Ausgestaltung dieser Beteiligung wollen aber mein Mitgesellschafter, Herr Walk, und ich uns erst dann mit Euch besprechen, wenn Du verheiratet bist.

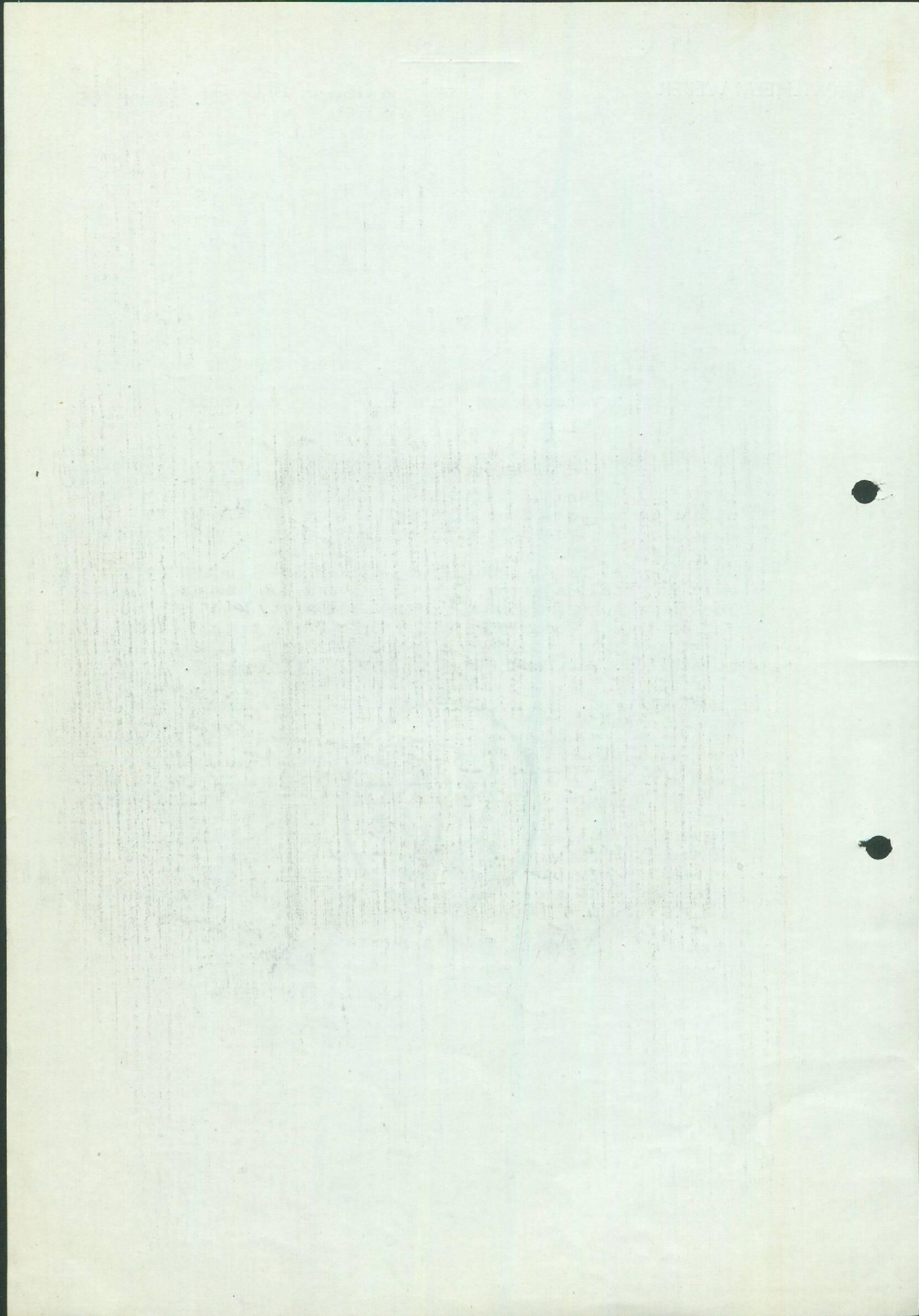
Ihr habt Euch deshalb bereit erklärt, mir bis zu diesem Zeitpunkt den Euch geschenkten Betrag darlehensweise zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen wird mit 7½ % verzinst.

Über die Zinsen, die halbjährlich fällig werden, könnt Ihr frei verfügen. Die Auszahlung erfolgt jeweils auf Pfingsten und Weihnachten jeden Jahres.

Sollte eine Umwandlung des Darlehens in eine offene oder stille Beteiligung bei der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, innerhalb 5 Jahren nicht zustandekommen, so werde ich mich mit Euch über eine andere Verwendung verständigen. Sollten wir uns dann auf eine völlige oder teilweise Rückzahlung des Darlehens einigen, so soll dabei, soweit ich den zurückzuzahlenden Betrag aus der Firma H E I G entnehmen müsste, auf die wirtschaftliche Lage der Firma und auf meine Stellung gegenüber meinem Gesellschafter Rücksicht genommen werden.

Dein Vater







Abschrift

WILHELM WEBER

Heidelberg-Kirchheim, 10. Januar 1951  
Leisberg 8

Liebe Edith !

Heute will ich nun meine Zusage, welche ich Dir und Lisa an Weihnachten gegeben habe, noch schriftlich bestätigen. Wie bereits versprochen, habe ich jedem von Euch

DM 20.000,-- (in Worten zwanzigtausend),

unter Anrechnung auf Eueren zukünftigen Erbteil, geschenkt. Die Schenkung habt Ihr angenommen. Ich beabsichtige und Ihr seid damit grundsätzlich einverstanden, dass Euch in Höhe dieses Betrages später eine Beteiligung an der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, eingeräumt wird.

Über die Art und Ausgestaltung dieser Beteiligung wollen aber mein Mitgesellschafter, Herr Walk, und ich uns erst dann mit Euch besprechen, wenn auch Lisa sich verheiratet hat. Ihr habt Euch deshalb bereit erklärt, mir bis zu diesem Zeitpunkt den Euch geschenkten Betrag darlehensweise zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen wird mit 7½ % verzinst. Über die Zinsen, die halbjährlich fällig werden, könnt Ihr frei verfügen. Die Auszahlung erfolgt jeweils auf Pfingsten und Weihnachten jeden Jahres.

Sollte eine Umwandlung des Darlehens in eine offene oder stille Beteiligung bei der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, innerhalb 5 Jahren nicht zustandekommen, so werde ich mich mit Euch über eine andere Verwendung verständigen. Sollten wir uns dann auf eine völlige oder teilweise Rückzahlung des Darlehens einigen, so soll dabei, so weit ich den zurückzuzahlenden Betrag aus der Firma H E I G entnehmen müsste, auf die wirtschaftliche Lage der Firma und auf meine Stellung gegenüber meinem Gesellschafter Rücksicht genommen werden.

Dein Vater



